

Kultursommer in der Stadt

Die Bucketlist für eine kulturelle Entdeckungsreise durch die Stadt Salzburg

Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen – das kann einem in Salzburg kulturell leicht passieren. Seit vielen Jahrhunderten gilt die Mozartstadt als kulturelles Zentrum nördlich der Alpen und sie geizt nicht mit ihrem Angebot an kulturellen Veranstaltungen, Schaffensorten und Künstler*innen. Wer die Stadt im Sommer kulturell aufsaugen und sie von all ihren unterschiedlichen Seiten kennenlernen möchte, sollte einmal einen genaueren Blick auf unsere Top-11-Bucketlist werfen. Von Weltkulturerbe bis Kulturhauptstadt Europas, von Jazz bis zum Fest zur Festspieleröffnung ist hier alles dabei. Und natürlich darf auch eine Prise Mozart nicht fehlen.

Auf das UNESCO Weltkulturerbe anstoßen

Salzburg ist einzigartig. Die Silhouette, die mächtige Festung über den barocken Türmen, die engen Gässchen und das Flair, das man überall in der Stadt spürt. Auf engstem Raum finden sich Bauwerke der Romanik, des Mittelalters, der Renaissance, der Barockzeit sowie des Klassizismus. So einzigartig, dass die UNESCO der Altstadt das Gütesiegel „Weltkulturerbe“ verliehen hat. Und das bereits 1997, also vor über 25 Jahren. Rund 1.000 Gebäude sowie eine Fläche von gut 236 Hektar stehen seit damals unter speziellem Schutz dieser Liste, auf die es nur die herausragendsten Kultur- und Naturdenkmäler der Welt schaffen. Das Salzburg Museum widmet sich der Geschichte des Kulturerbes in der Stadt Salzburg. www.salzburg.info

Den Osterfestspielen lauschen

Intendant Nikolaus Bachler präsentiert für die Osterfestspiele Salzburg vom 22. März bis 1. April 2024 ein Programm inspiriert vom mediterranen Süden – im Zentrum steht Italien. Das aus Rom stammende Orchestra dell' Accademia Nazionale di Santa Cecilia mit dem langjährigen Chefdirigenten Sir Antonio Pappano eröffnet das Festival mit einer Neuproduktion von Amilcare Ponchiellis selten gespielter Oper »La Gioconda« – die Hauptpartien singen Anna Netrebko und Jonas Kaufmann. Pappano wird auch zwei der insgesamt drei Konzertprogramme dirigieren, darunter Giuseppe Verdis Messa da Requiem. Der tschechische Dirigent Jakub Hrůša gestaltet als Gast ein Konzert mit Musik von Berlioz und Martinů, die mit ausgewählten Werken ihren ganz besonderen Blick auf Italien werfen. Ergänzt wird das Programm durch zwei Liederabende. www.osterfestspiele-salzburg.at

Der Camerata Salzburg lauschen

Die Camerata Salzburg gehört seit über 70 Jahren zu den führenden Kammerorchestern weltweit und erhält regelmäßig Einladungen zu den größten Spielstätten aller Kontinente. Doch es ist vor allem die Salzburger Heimat, in der die Musiker*innen regelmäßig zu hören sind – als Stammorchester der Salzburger Festspiele ebenso, wie zur Mozartwoche oder dem eigenen Abonnementzyklus im Großen Saal der Stiftung Mozarteum. Zentrale Stücke sind dabei, wie könnte es anders sein, die Werke Wolfgang Amadeus Mozarts. Die Camerata spielt aber ebenso Haydn, Beethoven und Schubert. Einzigartig ist, dass das Orchester die künstlerische Leitung in die eigenen Hände genommen hat und bei Konzerten von einem Konzertmeister aus den eigenen Reihen als ‚primus inter paris‘ geführt wird. www.camerata.at

**SalzburgerLand
Tourismus GmbH**
Wiener Bundesstraße 23
Postfach 1
5300 Hallwang | Salzburg
AUSTRIA
T +43 662 6688 0
F +43 662 6688 66
info@salzburgerland.com
www.salzburgerland.com

PRESSEKONTAKT

Michaela Obernosterer
Chefredaktion PR und
Medienmanagement DACH
m.obernosterer@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 77
M +43 664 8066 8877

Andrea Bodner, BA
PR- und Medien-
management DACH
a.bodner@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 35
M +43 664 8066 8835

Magdalena Putz, BA
PR- & Medienmanagement,
Themenmanagement
Genuss & Kulinarik
m.putz@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 76

10 Jahre DomQuartier Salzburg: Brückenschlag in den Barock

Guidobald von Thun und Hohenstein (1654-1668) war ein prachtliebender Regent. Unter seiner Herrschaft wurden unter anderem die Türme des Salzburger Domes in ihrer heutigen Form fertiggestellt und die beiden Bogengänge des Domes errichtet. Die Dombögen sind heute ein wesentlicher Teil des Museumsprojekts „DomQuartier Salzburg“, das die Zentren der fürsterzbischöflichen Macht und Pracht in Form eines Rundgangs verbindet. Der Rundgang wurde 2014 eröffnet und führt von der Alten Residenz über die Dombögen in den Salzburger Dom, weiter in den Wallstrakt und das Museum der Erzabtei St. Peter sowie über die Franziskanerkirche zurück in die Residenz. Die Besucher können somit erstmals auf den Wegen der einstigen Machthaber wandern und dabei einzigartige Ausblicke auf die barocke Stadt sowie neue Einblicke in die Geschichte und die Kunstschatze Salzburgs erleben. Vom 21. Juni 2024 bis 06. Jänner 2025 präsentiert das DomQuartier Salzburg in seinem 10. Jubiläumjahr in der Residenzgalerie unter dem Titel „DIE FARBEN DER SERENISSIMA. Venezianische Meister aus dem Kunsthistorischen Museum Wien“ eine umfassende Schau, die ein Porträt der Stadt Venedig und ihrer Gesellschaft zeichnet. www.domquartier.at

Die Festspieleröffnung und die Salzburger Festspiele feiern

Über die Salzburger Festspiele wird viel gesprochen. Dabei ist für viele das Fest zur Eröffnung am 20. und 21. Juli 2024 das eigentliche Highlight. Hier wird die Vision des großen Max Reinhardt, der sich wünschte, dass die ganze Stadt eine Bühne sei, auf beeindruckende Weise Wirklichkeit. Bevor die vielen Künstler*innen für mehrere Wochen die Bühnen der Festspielhäuser und Spielstätten beziehen, lassen sie jedermann an ihrem Können teilhaben. Für zwei Tage wird dann an jeder Ecke und in jeder Gasse gespielt, musiziert, getanzt, gejubelt und performt. Ein ganz besonderes Erlebnis! Die Salzburger Festspiele sind das weltweit bedeutendste Festival für Oper, Musik und Schauspiel. Die Salzburger Festspiele legen in 44 Tagen mit 172 Aufführungen ein abwechslungsreiches Programm an 15 Spielstätten vor. Zu den Opern-Höhepunkten zählen Prokofjews „Der Spieler“, Mozarts „La Clemenza di Tito“ und Offenbachs „Les Contes d’Hoffmann“. Die Sparte Schauspiel zeigt neben einer Neuinszenierung des „Jedermann“ auch Stücke nach Stefan Zweig, Thomas Mann und Aischylos, Sophokles und Euripides. Die Ouverture Spirituelle beschäftigt sich 2024 unter dem Motto „Et exspecto“ mit tröstender Hoffnung und ungewisser Erwartung. www.salzburgerfestspiele.at

Die lauen Siemens Fest>Spiel>Nächte genießen

Den ganzen Festspielsommer über liegt in der Stadt Salzburg Musik in der Luft. Täglich ab 18 bzw. 20 Uhr laden die Siemens Fest>Spiel>Nächte zum Verweilen ein und erfüllen den Kapitelplatz mit Klängen und Bildern berühmter Festspielmitschnitte. Opern- und Jedermann-Produktionen vergangener Festspiele stehen hier ebenso auf dem Programm wie Konzerte und Live-Übertragungen aus den Festspielhäusern. Der Eintritt ist kostenlos, Getränke können direkt vor Ort gekauft werden. Ein besonderes Erlebnis! www.siemens.at/festspielnaechte

AbJAZZEn in the city

Als Blind-Date mit der Stadt kann man sich Jazz&TheCity, das Jazz-Festival in der Salzburger Altstadt, vorstellen. 25.000 Besucher*innen, draußen und drinnen erklingt improvisierte Musik und die Menschen machen die Stadt selbst zur Bühne. Konzerte in kleinen Räumen und großen Sälen, oft spontan aber auch lang geplant. Überraschend, pur und immer spielerisch. Ein Festival, das aus einer spontanen Idee heraus geboren wurde und das auch zwanzig Jahre später immer noch fixer Bestandteil des Salzburger Kulturspätsummers ist. Der Eintritt zum Festival, das vom 19. bis 22. Oktober 2023 stattfindet, ist wie immer gratis. Ein Ableger, summer.jazz.in.the.city, findet im Juni und August in Bad Gastein statt. www.salzburg-altstadt.at

Mach keine Sommer-Szene!

Die Sommerszene, das im Juni 2024 stattfindende Festival, ist das künstlerische Herzstück der Szene Salzburg. Hier werden international gefeierte Produktionen aus Theater, Tanz, Performance und Installation ebenso aufgeführt, wie Erstaufführungen österreichischer Künstler*innen. Als eine Art Minuspole zur großen Schwester Salzburger Festspiele, scheut die Sommer-Szene nicht davor zurück, auch einmal künstlerische Risiken einzugehen bzw. sich Kontroversen auszusetzen und hat sich so zu einem international anerkannten Event entwickelt. www.szene-salzburg.net

Mozarteum-Luft schnuppern

Salzburg ist nicht nur ein Ort, an dem große Kunst genossen werden kann, sondern auch einer, der große Künstler*innen hervorbringt. Benannt nach dem größten Sohn der Stadt, genießt die Universität Mozarteum musikalischen Weltruf. Hier finden die Stars von morgen Raum und Zeit, um in über 40 Studienrichtungen zu reifen und von Salzburg aus die musikalische Welt zu erobern. Im Großen Saal der Stiftung Mozarteum finden regelmäßig Konzerte statt. Vielleicht haben Sie ja sogar das Glück, das Mozarteumorchester hier spielen zu sehen. www.moz.ac.at

Auf in die ARGEkultur Salzburg

Wer Lust darauf verspürt, das kulturelle Salzburg von heute zu erleben, für den ist die ARGEkultur, unweit der Innenstadt gelegen, die erste Wahl. Im größten, unabhängigen Kulturzentrum der Stadt findet zeitgenössische, innovative und gesellschaftskritische Kunst verschiedenster Strömungen Einzug. Bei 350 Veranstaltungen pro Jahr mit über 40.000 Besucher*innen werden hier Konzerte, Kabaretts und Theater ebenso veranstaltet, wie Performances und experimentelle Tanzaufführungen. www.argekultur.at

Salzkammergut verbindet – Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Das Salzkammergut ist eine der bekanntesten und schönsten Landschaftsräume Österreichs und ein historischer Kulturraum am Nordrand der Alpen. Die Region verbindet die Bundesländer Oberösterreich, SalzburgerLand und Steiermark. Die EU hat diese abwechslungsreiche Region zur **Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024** ernannt.

Erstmals in der Geschichte der Europäischen Kulturhauptstadt darf ein alpiner Raum mit 23 Gemeinden diesen Titel tragen. In rund 190 Projekten wird das breite Spektrum aus historisch verwurzelter und zeitgenössischer Kunst und Kultur vor den Vorhang geholt und auf eine internationale Ebene gehoben. Ausstellungen, Performances, Workshops, Lesungen, Konzerte und Feste stehen am dichten Kulturkalender 2024.

Die **Salzburger Kulturszene** ist eng mit der Kulturhauptstadt verbunden und mit Kulturprojekten dabei. U.a. kooperieren die Salzburger Festspiele mit dem Stück „EVERYTHING THAT HAPPENED AND WOULD HAPPEN“ von Heiner Goebbels. Die Philharmonie Salzburg mit ihrer Dirigentin Elisabeth Fuchs konzertiert am Attersee und ein Salzburger Kunstexport erfolgt mit dem begehbaren Kunstigel „White Noise“, der im Stadtgartenareal von Gmunden aufgestellt wird. www.salzkammergut-2024.at